

Das Qur'anverständnis im historischen Kontext

Um Missverständnisse vorzubeugen, ist der Qur'an im Sinne einer rationalen Herangehensweise in seinem historischen Kontext zu verstehen, da der [Qur'an kein geschichtsbefreiter Text](#) ist. Diesbezüglich spricht der Qur'an an vielen Stellen davon, dass nicht das Wissen und Handeln der Vorväter blind übernommen werden sollte:

„Denn wenn ihnen gesagt wird: ‚Kommt herbei zu dem, was Gott von droben erteilt hat, und zu dem Gesandten‘ – antworten sie: ‚Uns genügt das, was wir unsere Vorväter glauben und tun fanden.‘ Wie, auch wenn ihre Vorväter nichts wussten und bar aller Rechtleitung war? O ihr, die ihr Glauben erlangt habt! (Nur) für euch selbst seid ihr verantwortlich [...]“ (Qur'an 5:104-105)

Das beinhaltet, dass eine historisch-kritische Hermeneutik als Auslegungsmethode und zur Deutung des Qur'an notwendig ist, damit ein ständiger Entwicklungsprozess des Islamverständnisses in der heutigen Zeit möglich ist. Speziell in Bezug auf Frauenrechte sind bestimmte Suren des Qur'an als historische Revolution zu betrachten, die nicht mit dem Tod des Propheten endet, sondern für ein gleichberechtigtes Nebeneinander sorgen sollte.

Aus den Imamekonferenzen:

Die mittelalterliche Einteilung in eine Welt der Gegensätze von „[Dar al Islam](#)“ (Gebiet des Islam bzw Gebiet des Friedens durch islamische Gesetze) und „[Dar al Harb](#)“ (Gebiet des Krieges ohne islamische Gesetze) ist abzulehnen. Sie hat weder eine Grundlage im Qur'an, noch in der „Sunna“ und ist als historisches, längst überholtes Phänomen von keinerlei heutiger Relevanz.

Die 3. Berliner These:

„Der Qur'an muss in seinem historischen Kontext gelesen und verstanden werden. Der Qur'an wurde diskursiv verkündet und kann daher auch nur im Diskurs verstanden werden. Ohne den historischen Kontext der Verkündung des Qur'ans im siebten Jahrhundert auf der arabischen Halbinsel zu berücksichtigen, kann der Qur'an missverstanden werden. Heute müssen neben den klassischen auch moderne Methoden wie die historisch-kritische Methode in der Auseinandersetzung mit dem Qur'an und der Sunna ernst genommen werden.“